



Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Telefon 07742-919329
E-Mail: D.Bestaendig@t-online.de

Zwei Offenbarungen GOTTES vom 15.11.2008

„Man hofft auf Frieden, aber es kommt nichts Gutes, hofft auf eine Zeit der Heilung, aber siehe da, Schrecken!“

Jeremia 14,19b

Diese Tage hörte ich in den Nachrichten die Meldung besorgter Politiker und Staatsführer, welche mit grosser Hoffnung das Ende der weltweiten Finanzkrise und der damit einhergehenden Wirtschaftsrezession erwarten. Daraufhin schlug ich meine Bibel auf und mein Blick fiel genau auf die oben zitierten Bibelworte aus Jeremia 14,19b: **„Man hofft auf Frieden, aber es kommt nichts Gutes, hofft auf eine Zeit der Heilung, aber siehe da, Schrecken!“** Das war offensichtlich GOTTES Antwort in dieser Sache, die ich eben in den Nachrichten gehört hatte. Sprüche 11,23b sagt deutlich: „Die Hoffnung der Gottlosen führt zum Zorngericht“. Wenige Tage später am Samstag, den 15.11.2008 erhielt ich diesbezüglich diese Offenbarungen GOTTES, die ich in Seinem Auftrag weitergeben soll:

Erste Offenbarung: Ich sah einen Engel GOTTES der zu mir kam und diese Worte sprach: „Die Gnadenzeit läuft ab – die Schonzeit geht zu Ende!“ Danach sah ich in einer offenen Vision eine weite Fläche der Erde vor mir. Darauf lagen die Völker der Erde von Seuchen geplagt krank darniederliegen. Der Engel sagte mir, dass dies ein geistliches Bild ist und diese „Krankheit“ in erster Linie das Getrenntsein von GOTT darstellt wo Menschen gottlos und orientierungslos ohne Hoffnung vor sich dahinvegetieren.

Am Rand dieser weiten Ebene erblickte ich eine riesige Anzahl von tönernen, lichten Gefässen (es waren grosse Krüge) gefüllt mit flüssigen „himmmlischen Manna“ welche zur Heilung der Völker bereitstanden. Obwohl diese Menschen am Verdursten waren und diese Krüge in ihrer Reichweite standen, beachteten sie diese nicht und ich sah, wie sie sich davor sogar ekelten. Diese Reaktion erinnerte mich an das Volk Israel in der Wüste, die sich später ebenfalls vor dem himmlischen Manna ekelten. In 4.Mose 21,5b sagten sie: „Und unsere Seele ekelt es vor dieser elenden Nahrung!“ Ebenso erlebte ich es in dieser Vision.

Ich hörte den Engel diese Worte GOTTES sagen: „Ich wollte sie heilen, aber sie haben nicht gewollt. Ich wollte die Durstigen tränken und das Verletzte heilen und wieder aufrichten auf dass sie vor mir leben, aber sie haben nicht gewollt. Ebenso wie mein Volk Israel das himmlische Manna letztlich verschmähte, so verschmähen auch diese den Becher des Heils. Ich aber gedachte ihnen Gutes zu tun damit sie nicht vor mir verschmachten. Aber sie wenden sich von mir ab und trinken vergiftetes Wasser aus Brunnen die nicht von mir gemacht sind. Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt nach einem widerspenstigem Volk welches seinen eigenen Gedanken nachgeht. Nun denn, spricht der Ewige und Allmächtige: Ihr sollt von der Frucht eurer Gedanken essen und von den verdorbenen, giftigen Quellen trinken. Ja, esst und trinkt euch zum Gericht, denn ihr habt meine Gnadenerweise verschmäht. Ich wollte euch heilen und retten. Aber die Mehrzahl von euch hat nicht gewollt und da ist nichts was euch helfen und heilen kann, denn es gibt keinen Arzt ausser mir der eure Krankheit von euch abwenden könnte“.

Nun sah ich, wie sich am Horizont der weiten Ebene eine grosse Unruhe erhob und sich ein wilder Mob aus wütenden Menschen bildete. Diese zogen in Scharen auf die am Rand des Feldes stehenden, gefüllten Tonkrüge zu und zerschlugen viele von ihnen, sodass die weisse, milchähnliche Flüssigkeit, (das himmlische Manna) im Erdreich versickerte. Der Engel erklärte mir: „Diese gefüllten Gefässe des Segens sind Boten GOTTES und mutige Zeugen seiner Wahrheit. Das flüssige Manna in ihnen ist das Wort GOTTES, die gute Speise, der wahre Trank, welches der Lebendige (Yeschua) den nach Wahrheit Hungrigen und Dürstenden dieser Welt zum Heil gesandt hat. Der wütende Mob aber den du siehst, ist erst der Anfang der Verfolgung die nun über den Erdkreis kommt. Die zerschlagenen Gefässe (Tonkrüge) sind die getöteten Heiligen, welche um Yeschuas Namen gewürdigt werden, als Märtyrer zu sterben.

„So spricht der Lebendige und treue Zeuge, der mit den Wolken kommt: Fürchtet euch nicht vor dem was auf euch zukommt! Meine Herrlichkeit ist bereit sich in einem Jeden von euch zu offenbaren. Fürchtet euch nicht und vertraut mir völlig. Ich rüste euch für die kommende Stunde aus und überkleide euch mit Kraft aus der Höhe, sowie ihr es in der Apostelgeschichte lest. Ihr werdet erleben, was Paulus meinte als er sprach: „wenn ich schwach bin, bin ich stark“ denn meine Kraft erweist sich erst mächtig in eurer Schwachheit und Zerbrochenheit! Ihr seid meine Zeugen spricht der Lebendige und so wie Ich die früheren Propheten zu Königen und Machthabern sandte um sie zu warnen, so erwecke und sende Ich nun meine Boten zu den törichten Führern der Nationen um sie zu warnen und ihnen zu sagen: „Mit dem Mass wie ihr Israel messt, werdet auch ihr gemessen werden! Mit der Bedrängnis, mit der ihr mein Volk bedrängt, werdet ihr bedrängt werden und es wird euch in eurem eigenen Land treffen.

Verbindet euch nur untereinander und schliesst Bündnisse, ihr Kinder der Abtrünnigkeit! Es wird euch nichts nützen. Ich werde euch auf eure Hüften schlagen und lasse eure Bosheit auf euren Kopf zurückfallen. Kein Friede den Gottlosen, spricht der Ewige und Allmächtige“.

Wiederum sah ich vor mir die riesige Fläche der Erde und die kranken Völker darniederliegen. Da bildete sich am Horizont eine grosse Organisation von Helfern, die entschlossen war der kranken Weltbevölkerung zu helfen. Diese waren alle einheitlich wie Ärzte grün bekleidet (grün steht für Leben) und sie trugen auf ihren T-Shirts einen grossen Aufdruck, worauf die Bezeichnung dieser Hilfsorganisation stand: **„World Peace Maker“** * (Weltfriedensmacher). Diese liefen nun mit gefüllten Kanistern überall zu den Kranken und tränkten diese mit einem Getränk welches in Wahrheit eine gefährliche Droge war, mit der sie geistlich gedopt wurden und danach aufstanden und wie betrunken umherwankten. Ihre Sinne waren verändert und sie reagierten so, wie die Droge es wollte. Der Becher aus dem sie tranken ist der „Becher des Unheils“ (im Gegensatz zum Becher des Heils, den sie verschmähten).

Der wahre Zweck jener teuflischen Droge aber ist die Erfüllung von Offenbarung 17,13-14 wo steht: **„Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und mit ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen (Getreuen)“**.

***World Peace Maker**: Einige Tage nach dieser Offenbarung suchte ich im Internet nach dem Begriff „World Peace Maker“ und entdeckte eine Werbung der US-Firma Zazzle.com, die ein schwarzes T-Shirt mit der Aufschrift: **„OBAMA. THE WORLDS PEACE MAKER“** für 45.- US-Dollar anbietet. Vor 11 Monaten hörte ich GOTT wegen Obama deutlich diese Worte sagen: **„Er ist mein Widersacher“**. Schon während der Wahlen sprach sich Obama offen für die Abtreibung aus. Diese Tage wurde durch die Medien bekannt, dass der schwule Bischof Vicki Gene Robinson (Concord/US-Bundesstaat New Hampshire) zu den geistlichen Beratern des neugewählten amerikanischen Präsidenten Barack Obama zählt. (Kath.Net 14.11.08)

***„World Peace“** ist ebenso ein wichtiger Arbeitszweig der UNO. Seit Jahren gibt es die: **„WORLD PEACE PRAYER SOCIETY** (Weltfrieden-Gebets-Gesellschaft). Hier ihre Selbstdarstellung: An keine Religion gebunden und auf Spendenbasis arbeitend sieht die World Peace Prayer Society ihre Aufgabe darin, Menschen in allen Ländern der Welt im Friedensgebet **„Möge Friede auf Erden sein“** oder **„May Peace Prevail on Earth“** zusammenzubringen. Das schlichte und doch so kraftvolle

Gebet ist gleichsam der kleinste gemeinsame Nenner, auf den sich Angehörige aller Nationen, Traditionen und Religionen einigen können. Auf allen Kontinenten helfen uns Menschen, diese Friedensbotschaft in ihre Gemeinden zu bringen und zwar durch Projekte wie die Friedenspfähle, die World Peace Prayer Ceremony, das Kinderprogramm „Friedensfreunde“, das Jugendprogramm „Youth for Peace“ und das Mittagsgebet. Die World Peace Prayer Society (WPPS) hat ihr Hauptbüro in Wassaic, State New York, wo sie beim Department of Public Information der UNONichtregierungs-organisation (NGO) eingetragen ist. Eine enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen der UNO soll helfen, die Mission der Vereinten Nationen zu unterstützen. Zu den Beiratsmitgliedern der World Peace Prayer Society zählen u.a. Padre Maximilian Mizzi / Assisi und Dr. Robert Muller / Friedensuniversität Costa Rica. PS: Der Gründer der World Peace Prayer Society ist Masahisa Goi (1916-1980) ehem. japanischer Lehrer, Dichter und Philosoph: „Positive Gedankenwellen für den Frieden“ - „Der Friede beginnt in dir selbst“, wogegen die Bibel Yeschua (Jesus Christus) als alleinigen Friedensbringer und Fürst des Friedens darstellt. Obiger Artikel ist meiner Broschüre „Das Auftreten des Antichrists wird vorbereitet“ entnommen.

„Wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!“

Daniel 12,7b

Zweite Offenbarung: Aus der Zerbrochenheit zur Stärke GOTTES. Hier zeigte mir der Engel GOTTES dass diese Zerbrochenheit einen Zusammenhang mit der Prophetie aus Daniel 12,7b hat. Er sagte mir im Auftrag Yeschuas: „Viele von euch gehen zur Zeit durch grossen Zerbruch und Anfechtung. Etliche leiden unter plötzlich auftretenden Krankheiten und Nöten. Einige haben kaum Hoffnung auf Heilung. Ich sage euch: Ich habe euch am Haderwasser geprüft um die Festigkeit eurer Hingabe zu mir zu erkennen. Um wieviel mehr werde Ich mich über euch erbarmen und mich in euren Situationen verherrlichen, so wie Ich es für euch vorgesehen habe. Für Jeden der überwindet liegt die Krone des Leben bereit und für Viele von euch wird es zu einem Zeugnis meiner Grösse ausschlagen“.

Er zeigte mir hier im Zusammenhang, dass viele (auch bekannte) Prediger, Pastoren, Männer und Frauen GOTTES; ganz plötzlich mit Schwachheiten, Unfähigkeiten, Krankheiten, Nöten zu kämpfen haben. Hirten werden plötzlich Probleme haben, Gemeinden zu leiten. Viele sind sich keiner Schuld bewusst warum es sie trifft – doch es ist von GOTT zugelassen. Es hat mit der Erfüllung von Daniel 12,7b zu tun: **„Wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!“**

Seit Jahren wird vor allem bei Charismatikern die „siegreiche Gemeinde“ verkündigt. Hier hat Schwachheit keinen Platz. Wahr ist jedoch, dass sich etliche „siegreiche“ Gemeinden in Auflösung befinden. Lippenbekenntnisse und Proklamationen allein reichen jedoch nicht aus um die örtliche Gemeinde immer siegreich darzustellen. Viele einst „schnellwachsende“ Gemeinden erleben heute einen schmerzhaften Schrumpfprozess. GOTT zeigte mir, dass Er hier eine einschneidende Korrektur vornimmt, welche für viele eine schmerzhaft aber im Grunde heilsame Erfahrung bringt! Diejenigen, die sich bisher „stark“ fühlten, werden erleben was „Schwäche“ bedeutet. GOTT will nicht mehr, dass sich irgendjemand im Leib Christi aufgrund seiner vermeintlichen Stärke dem Schwachen gegenüber in Hochmut überhebt. Wie oft hat Er uns diesbezüglich gewarnt, nicht überheblich zu sein und sich der Schwachen anzunehmen – und es ist nicht geschehen. Nun wird es geschehen. Dafür sorgt Er selbst. ALLE müssen durchs Läuterungsfeuer gehen, damit sich niemand mehr überhebt. Für viele Diener GOTTES wird diese Erfahrung sehr schmerzhaft werden, da ihnen ihre bisherige Erkenntnis nicht helfen wird und sie keine Erklärung für die plötzliche Schwäche haben. Es ist eine Sache von der Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes zu reden (welches nicht nur Israel meint sondern alle die als von Oben geborene zum weltweiten Leib Yeschua gehören) und es ist eine andere, durch diesen Prozess hindurchzugehen. Doch viel wichtiger ist die Erfahrung, dass uns der ewige und treue GOTT niemals in Stich lässt. Keiner soll sagen: GOTT Du hast mich in meinem Elend verlassen! Er sagt: „Und wenn du durchs Feuer gehst werde Ich bei dir sein“.

Hierzu erhielt ich von GOTT bereits 1990 eine sehr eindrucksvolle Vision, worin Er mir eine bildliche Vision gab, die ich wie in einem Film miterlebte und worin ich eine völlig nackt und bloss gestellte Person sah (die schützende Vaterhand GOTTES befand sich aber direkt hinter dieser Person, konnte sie aber nicht sehen) auf die aus einem grossen Unwetter drei Pfeile der Prüfung, Reinigung und Läuterung geschossen wurden und sie davon völlig erfasst wurde. Schon damals sprach der Allmächtige zu mir über die kommende Feuerprobe durch die letztlich ein jeder seiner Kinder wie Daniel, Sadrach, Mesach und Abed-Nego in diese Feuertaufe hineingeraten wird - was sich in diesem Fall besonders auf die Endzeit bezieht, doch letztendlich wunderbar vom Vater-GOTT bewahrt wird. Dieses Traktat heisst: „Denn alles was aus GOTT geboren ist, überwindet die Welt!“ Im Zusammenhang dazu gab mir GOTT im März 2006 die Vision: „JAHWEH SCHALOM - GOTTES Frieden in Zeiten der Bedrängnis erleben!“ Auch darin sah ich die ganze Erde vor mir und alle Länder schienen wie verwelkt und niedergeschlagen, wie nach einem schweren Sturm. Auch GOTTES Volk war davon betroffen. Es schien entmutigt, verwelkt und kraftlos niederzuliegen denn es war eine weltweite Bedrängnis entstanden wo jeder bedrängt wurde - auch GOTTES Volk. Danach kam ein sanfter Wind JAHWEHS, der weltweit über seine Kinder wehte, sie

wieder neu belebte und die Niedergeschlagenen wieder aufrichtete. Danach hörte ich sie alle in ihren Sprachen gemeinsam ein wunderschönes Lied mit diesem Text singen: *JAHWEH SCHALOM ist unser Friede! Mitten in Nöten und mitten im Sturm. Er behütet und stärkt die sich bei Ihm bergen, ist unser Hüter, ein fester Turm!*

Danach sprach GOTT durch den Engel: „Hört mir zu, die Ich mir zu meiner Verherrlichung vor Grundlegung der Welt erwählt habe. Ich lasse es euch gelingen um meinetwillen. Da darf keine Bitternis und Verhärtung mehr aufkommen. Ein Herz welches mir völlig vertraut empfängt Segen! Ich habe nie aufgehört mich zu ändern. Ich bin derselbe: Gestern, heute, bis in alle Ewigkeit bin Ich der Gleiche. Das Geheimnis eurer Zerbrochenheit bringt herrliche Frucht des Geistes hervor: (Gal 5,22: *Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung*) Kostbarkeiten, die mein Geist in euch wachsen lässt und die durch meine Beschneidung geschieht“. Folgende Worte sind persönlich an dich gerichtet: „Wenn du durch Zerbruch gehst, sage nicht: GOTT hat mich vergessen! Siehe: Ich habe ein Gedenkbuch geschrieben für alle die mich fürchten (in Ehrfurcht) und die um meinetwillen Schmach und Leid tragen. Mein Heil ist nahe zu kommen und verzage nicht. Mein Licht in dir vertreibt jede Hoffnungslosigkeit und Finsternis. Darum sage Ich heute wiederum: Sei stark, ja, sei stark **IN MIR DURCH DIE MACHT MEINER STÄRKE** und ziehe die Kleider meiner Gerechtigkeit an“.

*

Singt ein Siegeslied für den Höchsten!

Erinnert euch: Sowie Paulus und Silas mich in ihrer Schwachheit und Gebundenheit ihres Leibes des Nachts im Kerker lobten und priesen, so war Ich es, der ihnen durch meinen zur Hilfe kommenden Geistes ein Lied des Dankens und Lobens in ihr Innerstes legte damit Ich mich dadurch in ihrer misslichen Situation verherrlichte. Ebenso will Ich auch dir in Zeiten deiner Schwachheit und für dich scheinbaren Ausweglosigkeit, ein Lied des Dankens und Lobens in dein Herz legen und du sollst nicht länger in Hoffnungslosigkeit und Depression gefangen sein, denn Ich bin der Lebendige, dein Befreier und Erlöser, der dein Haupt zu mir emporhebt um dich zu stärken und zu segnen.“

Im November 2008

Dieter Beständig